

Sengoku - Jidai 2

Das Abenteuer geht weiter

Von firelady

Kapitel 12: Das Risiko des Einsatzes eines Gegenstandes

Während Black Lady und Liza also ihre Differenzen klären, versucht Tansui Sesshomaru aufzuhalten, damit ihr Freund den passenden Bannkreis erzeugen kann. Bisher hat sie Sesshomaru gut im Griff, aber das Blatt ändert sich bald. Der Hundedämon holt mit seiner Planke aus und trifft Tansui genau an der Wange. Die Wasserhalbdämonin lässt von Sesshomaru ab und geht einige Schritte zurück. Nun greift Sesshomaru Tansui an. Mit lautem Gebell stürzt er sich auf Tansui, packt sie an der Flosse ihrer Gestalt und zieht sie mit sich, bis er sie an die Wand knallt. Zunächst bleibt sie bewegungsunfähig an der Wand (also wie eine Fliege, die man an der Wand geplättet hat), doch kaum, das sie sich ein bisschen bewegt hat, greift der Hundedämon sie sofort an. Immer wieder stößt er mit seinem Kopf gegen Tansuis Körper.

Liza beobachtet das aus ihrem Seitenwinkel. Sesshomaru greift Tansui nicht an. Er hat irgend etwas an seinem Kopf. Sie versteht! Es ist nicht die Feder, sondern etwas anderes. Black Lady muss etwas in Sesshomarus Kopf getan haben, aber da sieht Liza etwas. Der Mondsichel auf Sesshomarus Stirn sieht anders aus. Er ist schwarz und die Spitzen zeigen nach unten. Da hat Liza den rettenden Einfall. Sie schlägt Black Lady mit voller Wucht ins Gesicht, so dass sie wegkippt. Nun rennt Liza schnellstens zu Sesshomaru. Sie formt mit den Flammen Schnürre, die sie dann um Sesshomarus Maul wickelt. (also keine Hundeklappe, mehr sowas wie das Zaumzeug eines Pferdes) Danach bleibt sie auf seinem Kopf und versucht ihn von Tansui wegzubekommen. Sie versucht ihn wie bei einem Pferd zu lenken. Knurrend schlägt Tansui Sesshomaru mit ihrer Flosse, doch dann sieht sie, wie Liza ihren Kopf schüttelt. Aus ihrer Erfahrung mit Kôun weiß sie, das man Hunde nur in einem geringen Maß bestrafen sollte und wenn man es getan hat, dann verdienen sie meist Streicheleinheiten. Und das wird sie jetzt tun. Sie rutscht zu seinem Ohr hinunter und beginnt ihn dann dort zu kraulen. Seine Attracken nehmen ab und er beruhigt sich schnell. Sie sagt ihm er soll sich hinlegen, was er auch macht. Glücklicherweise lässt er sich die Streicheleinheiten gefallen, doch dann schreit er wieder auf. Liza greift seinen schwarzen Mondsichel an. Das tut ihm natürlich höllisch weh. Als die Defensive des Mondes nachlässt, greift sie mit ihrer Hand in den Mond hinein und holt dann etwas heraus. Es ist eine schwarze Phönixfeder und sie wird geläutert, in dem Moment als sie sie berührt hat. Der riesige Hund verwandelt sich dann in seine menschliche Gestalt. Sesshomaru bleibt regungslos

liegen.

Black Lady, die das alles mit angesehen hat, kocht vor Wut. Es wird Zeit, das sie etwas unternimmt. Sie erhebt sich und greift dann sofort an. Doch da stellt sich ihr etwas in den Weg. Ein kleines süßes Etwas (Bitte an Hydropie denken) steht vor ihr. Sie hat keine Mühe es zu entfernen, aber da sieht sie, das es auf einmal viele kleine Wesen sind, die identisch aussehen. Noch lachen sie alle Black Lady an, aber dann greifen sie die schwarze Lady an, die schon bald unter dem Haufen der kleinen Plüschtiere verschwindet.

Liza ist derweil bei Sesshomaru und streichelt über seinen Kopf, während er seinen Kopf auf ihrem Schoß hat. "Und? Wie geht es ihm?", hört Liza Tansui fragen. "Ihm geht es gut. Er schläft nur." Auch Hakku kommt heran. Als er gesehen hat, das sich Liza um Sesshomaru kümmert, hatte er sein Ritual abgebrochen. Er legt seine Hand an Sesshomarus Strin, während er mit seiner 2. Hand seine eigene Stirn berührt. "Also Fieber hat er nicht. Er scheint wirklich nur zu schlafen." Dann lässt er von seinem Cousin ab und erzeugt einen Bannkreis. Falls Black Lady sich von Tansuis kleinen Tierchen befreien kann, so wird sie nicht so schnell an die kleine Gruppe herankommen. Liza ist beruhigt, was Sesshomaru angeht. Black Lady benutzt nun einmal starke Feuerzauberei. Da kann es sogar Sesshomaru zu viel sein. Dieser wendet gerade sein Gesicht im Schlaf, so dass seine Nase genau an ihrem Dreieck ist, das zwischen ihren Schenkeln ist (entschuldigt den schlecht gelungenen Satz). Augenblicklich wird Liza nicht nur knallrot, sondern auch steif wie ein Brett. Sogar noch tief im Schlaf beginnt er wie von selbst zu riechen. Nach einer Weile beginnt er sogar zu sagen: "Bezaubernd... Bezaubernd dieser Duft..." Während das Liza peinlich ist, lächeln Tansui und Hakku sie schelmisch an. Liza weiß schon was Jakens Reaktions wäre, wenn er hier wäre. Er wäre sicherlich geschockt und er würde Liza einen Vortrag halten zum Thema wie sie sich am Besten von Sesshomaru fernhält.

Jaken selbst denkt im Moment am wenigsten an seinem Meister. Viel lieber lässt er sich von den Dämonenweibern verwöhnen, die das wohl mit Freuden tun. Was er nicht weiß, ist die Sache, dass das alles Krötenfresserinnen sind. XD

Black Lady derweil wird es zu bunt mit den ganzen Wesen. Sie formt eine Flammenpeitsche und vernichtet sie alle miteinander. Danach richtet sie sich auf und schaut auf die kleine Gruppe, die sich in einem Bannkreis befindet. "Also wirklich Liza. Ich hätte nie gedacht das du die Hilfe deiner schwachen Freunde nötig haben wirst." Zum ersten Mal ist Liza froh, das es Black Lady gibt. Sie wäre sonst nie aus dieser Klemme herausgekommen. Schnell steht sie auf (natürlich ohne Sesshomaru zu verletzen oder gar aufzuwecken) und rennt aus dem Bannkreis zu Black Lady. "Ich bin dir was schuldig, Black Lady. Ohne dich würde ich jetzt ganz schön alt aussehen. Du hast einen Schlag frei." Das nutzt Black Lady auch gleich aus und tritt hart in Lizas Bauchgegend. Diese fliegt zur Wand, die in sich zusammen kracht. Auch wenn man am anfang der Höhle tauchen muss, um ins Innere dieser zu kommen, so befindet sich der Raum, in dem das Gold der Nacht ist, oberhalb eines Berges. Diesen stürzt sie auch gleich hinunter. Zum Glück kann sie sich aber retten. Sie benutzt einfach den Traum des Mondes und aus ihren Rücken schießen die weißen Flügeln heraus. Mit diesen hält sie sich in der Luft. Black Lady kommt angesaust und breitet ihre Drachenschwingen aus. Die beiden Frauen führen ihren Kampf weiter und benutzen ihre Arme und Beine.

Dabei hat es Liza diesmal etwas schwieriger, denn die Phönixfeder ist noch nicht richtig geläutert und das erschwert ihre Konzentration erheblich.

Sesshomaru selbst erwacht langsam. Er bemerkt sofort, das Tansui und Hakku sich um ihn sorgen. Ohne weiteres erhebt er sich und geht zu dem riesigen Loch an der Wand, das ihm den Blick auf den Kampf von Black Lady und Liza eröffnet. Er ist schnell und hart. Mit seinen Augen kann er die beiden Frauen kaum verfolgen und da sie sich immer wieder voneinander trennen wieder aufeinander stürzen, kann er nicht wirklich abschätzen, wie hart sie aufeinander einschlagen. "Tansui. Was ist die verbotenste Technik, die du als Wasserkönigin einsetzen könntest?", fragt der Hundedämon nach einer Weile. Tansui scheint zu überlegen, aber dann nennt sie ihm die Technik.

Tansui: "Nun. Die verbotenste Technik die ich anwenden könnte, wäre die Spitzen der Kälte. Wieso?"

Sesshomaru: "Kannst du diese Technik anwenden?"

Tansui: "Ja. Aber... €es macht klick bei ihr€ Oh nein. Nein, nein, nein, nein! Nichts da Sesshomaru. Ich bin nicht lebensmüde. Im Gegensatz zu Liza - chan bin ich kein Dickkopf. Ich würde es nicht überleben."

Sesshomaru: "Es ist aber die Einzige Möglichkeit. Ich kann jetzt schon erkennen, das Liza ihre gesamte Energie verbraucht hat. Sie kämpft mit ihren Kraftreserven, die schon sehr bald enden. Und außerdem ist es genauso wie du es einmal gesagt hast. Was ist wirkungsvoller gegen das Feuer, als Wasser. Außerdem biete ich dir eine gewisse Sicherheit mit Tensaiga an, wenn du dich erinnern mögest."

Tansui zieht scharf den Atem ein. Manchmal fragt sie sich wirklich wie ihre Freundin Liza das mit Sesshomaru aushält. Sie stimmt ihm schließlich zu und bereitet alles vor. Sie zieht die ganze Feuchtigkeit an sich, die in der Umgebung ist. Schon bald hält sie einen riesigen Wasserball zwischen ihren Händen und da es Frühling ist, gefriert er nicht. Der Wasserball wird immer größer, so dass er nun an eine Kugel erinnert. In dieser Kugel kann man eindeutig Wellen erkennen, die sich unablässig bewegen. Dadurch das sich die Wellen bewegen, bewegt sich auch die Kugel, die nach und nach eine Form annimmt, die an einen Hirsch erinnert.

Liza hat derweil wirklich ihre Schwierigkeiten ihre Kraft konstant zu halten und hat selbst Probleme mit ihrer Atmung. Durch ihre Schwäche, bemerkt sie nicht, wie Black Lady sie schlägt und damit in den See schmeißt. Die schwarze Lady lacht auf, doch dann spürt sie eine ungeahnte Kälte in ihrem Rücken, ehe sie dann nur noch bemerkt, wie ihr ganzer Körper gefriert. Tansui hat die Attacke benutzt und Black Lady eingefroren, doch nun verwandelt sie sich in eine Meerjungfrau und springt ins Wasser um ihre Freundin zu retten. Als sie Liza hat, gibt sie ein Zeichen und die Hundedämonen folgen ihr. Hakku kehrt noch kurz ins Dorf zurück, holt Ah-Un und Jaken und fliegt mit den anderen davon.